

INNENSTADT
für alle

JETZT:

BIS ZUM **21.08.2026**
BEWERBEN UND IHRE
INNENSTADT-IDEEN
UMSETZEN!

Bewerbung
Hochschulstadt
Oestrich-Winkel

„Zukunft Innenstadt 2026“

Innenstadt für alle

Ziel

- Entwicklung lebendiger und multifunktionaler Innenstädte
- Förderung innovativer und temporärer Projekte
- Stärkung von Aufenthaltsqualität und gesellschaftlichem Zusammenhalt

Förderschwerpunkte

- Innenstadt für alle
- Leerstandsaktivierung
- attraktive öffentliche Räume
- Beteiligung und Kooperation
- Experimentieren und neue Nutzungskonzepte

Rahmenbedingungen

Förderkonditionen

Fördervolumen	30.000 bis 300.000 €
Förderquote	80 - 90 %
Landesmittel	11,23 Mio. €
Bewerbung	bis 21.08.2026
Umsetzung	bis Ende 2029

Beantragung Oestrich-Winkel: 290.000 € Förderbudget

Eigenanteil: 29.000 - 58.000 €

Warum bewirbt sich Oestrich-Winkel?

Ausgangslage

Die Innenstadtentwicklung erfolgt bereits im Rahmen des Programms „Lebendige Zentren“

Maßnahmenpaket „Zukunft Innenstadt 2026“ stellt Ergänzung aktueller baulicher Maßnahmen dar.

Ziel:

- **mehr Leben** auf Straßen und Plätzen
- **Aktivierung** von **Leerständen**
- **stärkere Beteiligung** der Bürgerschaft
- **transparente Kommunikation** der Innenstadtentwicklung
- Sichtbarmachung der **Potenziale** der Stadtteilzentren

Bauliche Entwicklung + Belebung = nachhaltige Innenstadtentwicklung

Projektidee

Innenstadt gemeinsam gestalten

Teilprojekt 1 „Kindgerechte Innenstadt – Öffentliche Räume gemeinsam neu erleben“

Kindgerechte Innenstadt ➡ öffentliche Räume beleben

Teilprojekt 2 „Innenstadt als Möglichkeitsraum – Kommunikation stärken, Leerstände aktivieren“

Innenstadt als Möglichkeitsraum ➡ Leerstände aktivieren



Beide Teilprojekt folgen der Idee die Innenstadt gemeinsam zu gestalten
> Mehr Begegnung, Beteiligung + Aufenthaltsqualität + Leben in den Stadtteilzentren

Ziel: Innenstadt als lebendigen und multifunktionalen Möglichkeitsraum

1 Kindgerechte Innenstadt

Öffentliche Räume gemeinsam neu erleben

Leitgedanke: „Kindgerecht bedeutet lebenswert“

Maßnahmen

- temporäre Spielstraßen
- generationenübergreifende Fairtrade-Stadtteilfrühstücke
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- neue konsumfreie Aufenthaltsorte

Nutzen

- familienfreundliche Innenstadt
- mehr Begegnung
- Erkenntnisse für zukünftige Planungen

1 Kindgerechte Innenstadt

Projektskizze: Neue Nutzungen erproben

Temporäre Spielstraßen



Bewegungs-, Spiel- und Begegnungsräume

Fairtrade-Stadtteilfrühstücke



Veranstaltung in allen vier Stadtteilen

Gemeinsame Umsetzung

Verwaltung in Zusammenarbeit mit Vereinen und Feuerwehren, Gewerbetreibenden, Anwohnerschaft, Schulen und Kindertagesstätten und Ehrenamtlichen.

1 Kindgerechte Innenstadt

Wirkung

Kurzfristig

- Plätze beleben
- Begegnung schaffen
- Kinder beteiligen

Langfristig

- stärkere Stadtteilzentren
- neue Netzwerke
- Erkenntnisse für Planungen



Leitgedanke: „Eine Stadt, die für Kinder gut gestaltet ist, ist für alle Generationen lebenswert“

2 Innenstadt als Möglichkeitsraum

Kommunikation stärken – Leerstände aktivieren

Temporäre Nutzung ehemaliger
Rathausgebäude sowie
weiterer **leerstehender Gebäude**

Mögliche Nutzungen:

- Bürgerberatung
- Beteiligungsformate
- Kultur
- Bildung
- Ehrenamt
- Veranstaltungen

Zusätzlich:

- Entwicklung eines integrierten Kommunikationskonzepts
- Informationssystems
- Standortmarketings

2 Innenstadt als Möglichkeitsraum

Projektskizze: Stadtlabore

Aktivierung zentraler Leerstände als
Experimentier- und Begegnungsräume

Ehemalige Rathäuser in Winkel und
Mittelheim als **offene Bürgerorte**

Nutzung für:

- Bürgerinformation & Bürgersprechstunden
- Veranstaltungen von Vereinen & Initiativen
- Werkstätten, Repair-Cafés & Mitmachangebote

Gemeinsame Entwicklung der Angebote
durch Verwaltung, Schulen, Vereine,
Gewerbe, Kultur und Ehrenamt



Leerstand > Zwischennutzung > Dauerhafte Nutzung

2 Innenstadt als Möglichkeitsraum

Projektskizze: Idee Nutzung Stadtlabore in anderen Leerständen

- Montag:** Repair-Café
- Dienstag:** Kinderwerkstatt
- Mittwoch:** Schülerlabor
- Donnerstag:** Seniorenwerkstatt
- Freitag:** Kreativlabor
- Samstag:** Werkstatt für alle
- Sonntag:** Ausstellung



2 Innenstadt als Möglichkeitsraum

Projektskizze: Kommunikations- und Informationsstrategie

Ziele

- **Sichtbarmachen der Stadtentwicklung**
- **Transparenz, Beteiligung und Identifikation** mit kommunalen Entwicklungsprozessen
- **Vermarktung der Hochschulstadt** als lebendigen, zukunftsfähigen und **investitionsfreundlichen Standort**

Maßnahmen

- Kommunikationskonzept
- Projektfenster
- Informationsstelen
- QR-Codes
- digitale Angebote
- Pop-up-Infostände



Zusammenarbeit

Gemeinsam Innenstadt gestalten

Einbindung lokaler Akteure:

- Bürgerinnen und Bürger
- Vereine
- Schulen und Kitas
- Freiwillige Feuerwehren
- Gewerbetreibende
- Kultur- und Bildungseinrichtungen
- Ehrenamt
- Eigentümer



Gemeinsame Weiterentwicklung der Stadtteilzentren für eine „Innenstadt für Alle“

Mehrwert für Oestrich-Winkel

Wirkungen der Projekte



Stadtentwicklung

- Belebung öffentlicher Räume
- Aktivierung von Leerständen



Wirtschaft

- höhere Besucherfrequenz
- attraktivere Stadtteilzentren
- Impulse für neue Nutzungen



Gesellschaft

- mehr Begegnung
- mehr Beteiligung
- stärkeres Ehrenamt



Nachhaltigkeit

- Zwischennutzungen statt Leerstand
- langfristige Erkenntnisse für das Leerstandsmanagement

Umsetzung

Projektorganisation

Verwaltung übernimmt:

- Förderantrag
- Projektsteuerung
- Fördermittelmanagement
- Dokumentation
- Koordination

Externe Unterstützung:

- Beteiligungsprozesse
- Kommunikationskonzept
- Informations- und Standortmarketing
- Veranstaltungsorganisation

Finanzierung

Finanzielle Auswirkungen

Entwicklung eines Kommunikations-, Informations- und Stadtmarketingkonzepts	50.000 €
Umsetzung von Informations- und Kommunikationsmaßnahmen inkl. Öffentlichkeitsarbeit	75.000 €
Pop-Up-Nutzungen	65.000 €
Beteiligungsformate	50.000 €
<u>Veranstaltungsformate</u>	<u>50.000 €</u>
Gesamt:	290.000 €

Fazit

Mit der Bewerbung ergänzt die Hochschulstadt Oestrich-Winkel die laufenden Projekte aus dem Förderprogramm „Lebendige Zentren“ um **innovative Beteiligungs-, Kommunikations- und Zwischennutzungsprojekte**

Das beantragte **Maßnahmenpaket** im Rahmen von „**Zukunft Innenstadt 2026**“ schafft:

- lebendige öffentliche Räume
- aktivierte Leerstände
- mehr Bürgerbeteiligung
- stärkeren gesellschaftlichen Zusammenhalt
- nachhaltige Impulse für die zukünftige Innenstadtentwicklung

Innenstadt gemeinsam gestalten – für alle Generationen

